

THEMENLISTE: VERANSTALTUNGEN FÜR ELTERN AN WEITERFÜHRENDEN SCHULEN

Bitte wählen Sie den gewünschten Themenbereich aus:

Gesundheit/ Ernährung/ Bewegung

Gewalt/ Gewaltprävention

Kommunikation in der Familie

Konsum & Suchtprävention

Lernen & Bildung

Medien

Pubertät

Spannende Paragraphen

NR.	Gesundheit, Ernährung, Bewegung
302	Informationen und praktische Tipps zur Ernährung von Jugendlichen Ein Angebot für Eltern der 5. und 6. Klassen Landratsamt KA, Abteilung Hauswirtschaft und Ernährungszentrum, Tel.: 0721 93688410

NR.	Gewalt/Gewaltprävention
771	<p>Schlagfertige Mädchen - Gewaltbereitschaft bei weiblichen Jugendlichen</p> <p>In der Veranstaltung werden folgende Aspekte des Phänomens 'Mädchengewalt' besprochen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Statistisches • Erklärungsmodelle für Mädchengewalt • Gewaltfördernde Risikofaktoren • Wie Mädchen Gewalt ausüben • Motive und Funktionen weiblicher Gewaltanwendung
758a	<p>Cyber-Mobbing/Cyber-Bullying - ein altes Problem in neuen Kleidern</p> <p>Neben Spaß, Information und Kommunikation bietet das Internet auch Gelegenheit für Gemeinheiten, Schikane und Gewalt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie sehen solche Angriffe aus? • Was können Eltern präventiv tun? • Was können Eltern tun, wenn ihr Kind betroffen ist?
764	<p>"... und raus bist du" - Mobbing und Cyber-Mobbing unter Kindern und Jugendlichen, Informationen und Hilfen</p> <p>Schule kann für manche Kinder und Jugendlichen auch ohne schlechte Noten ein Martyrium sein - und Mobbing ist der Grund dafür.</p> <p>Mobbing unter Schülerinnen und Schülern ist kein neues Phänomen und es ist weit verbreitet. Die Palette reicht dabei von verbalen Attacken und Demütigungen sowie sozialer Ausgrenzung bis hin zu körperlichen Angriffen auf die Opfer.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aber was genau ist Mobbing? • Was ist Cyber-Mobbing? • Woran erkennt man Mobbing? • Was kann dagegen getan werden? <p>Siehe separater Flyer unter www.karlsruhe.de/b3/soziales/einrichtungen/kinderbuero/jugendschutz/mobbing.de</p>
765	<p>Lehrerfortbildung zum Thema Mobbing</p> <p>Siehe separater Flyer unter www.karlsruhe.de/b3/soziales/einrichtungen/kinderbuero/jugendschutz/mobbing.de</p>

NR.	Kommunikation in der Familie
203	Konflikte, jeder kennt sie, keiner mag sie - Wege zu gewaltfreier Erziehung Mit einer wertschätzenden Kommunikation können wir Brücken zur Verständigung bauen. Dabei unterstützt uns die "Gewaltfreie Kommunikation". Sie fragt nicht, wer hat Recht oder wer ist Schuld, sondern stellt die Frage: Wie geht es mir? Was brauche ich? Wie geht es dir? Was brauchst du? Und was bringt uns weiter? Es werden Wege aufgezeigt, wie Konflikte wirksam entschärft und die Beziehung zu sich selbst und zu anderen Menschen lebendig erhalten und wiederbelebt werden kann.
123	Gelungene Kommunikation in der Familie leichtgemacht Kommunikation ist wichtig, besonders in der Familie, aber auch bei der Arbeit und in Gemeinschaft. Das gelingt auch, wenn wir miteinander sprechen, einander zuhören und ausreden lassen, uns gegenseitig verstehen (was der andere eigentlich sagen will...). Doch oft ist das nicht leicht. Durch Sprache kommt es immer wieder zu Missverständnissen, Komplikationen und Problemen. Aber es gibt ein paar einfache Methoden und Tipps, die die Kommunikation in der Familie leichter und gelingender machen können. Und darum soll es in dieser Veranstaltung gehen: praktische Möglichkeiten für die tägliche Anwendung.

NR.	Konsum & Suchtprävention
210	<p>Ich will alles und zwar sofort! - Konsumerziehung, aber wie?</p> <p>Diesen Schlachtruf kennen alle Eltern: bockende Kleinkinder vor dem Süßigkeitenregal, Schulanfänger mit ellenlangen Weihnachtswunschlisten, stolze 10-Jährige im Kaufrausch, quengelnde Jugendliche im Cliquenvergleich. Bedient werden sie von wohlmeinenden Omas, aggressiven Werbefeldzüge und dem schlechten Gewissen mancher Eltern.</p> <p>Konsumerziehung bedeutet:</p> <p>Wir wollen unseren Kindern alles geben, auch die Einsicht, dass sie nicht immer alles haben können. Daraus entstehen spannungsgeladen Erziehungssituationen und nervenaufreibende Grundsatzdiskussionen. Einfache Grundprinzipien ermöglichen Ihnen als Eltern und Ihren Kindern, Bedürfnisse zu erkennen und zu regulieren.</p>

NR.	Lernen & Bildung
227	Eltern mit Migrationshintergrund im deutschen Schulsystem Welche Rolle haben Eltern im deutschen Schulsystem? Hilfe zur Selbsthilfe bei der Hausaufgabenbetreuung der Kinder mit Migrationshintergrund. Umgang mit der Hausaufgabenbetreuung der Schulkinder. Spannungsfeld Eltern-Kind-Schule, wie gehen wir Eltern damit um? Gibt es spezielle Bedürfnisse junger Menschen aus Familien mit Migrationshintergrund? Perspektiven und Möglichkeiten im deutschen Schulsystem. Wie fördere ich die Motivation der Kinder in und für die Schule? Die Veranstaltung bietet viel Raum für Fragen und Austausch der Eltern.
772	Bildungspotenzial von Medien – Was WhatsApp, youtube, Instagram und Co. für die Bildung unserer Kinder tun Die Arbeit mit Medien ist mittlerweile fester Bestandteil der Bildungspläne. Und dies nicht ohne Grund: Für das immer mehr an Bedeutung gewinnende 'Selbstorganisierte Lernen' ist das Internet die ergiebigste Quelle. Darüber hinaus erfüllt es mit seinen verschiedenen Formaten wichtige Funktionen bei der Bewältigung von Entwicklungsaufgaben. Lernen Sie in dieser Veranstaltung die Möglichkeiten und damit verbundenen Chancen näher kennen und stellen Sie Ihre Fragen dazu.

NR.	Medien
752	<p>"Ich leb' online" - Chancen und Risiken des Internet für Kinder und Jugendliche</p> <p>98% aller 12 – 19-jährigen Kinder und Jugendlichen haben Zugang zum Internet, 81% verfügen über einen eigenen Internetanschluss.</p> <p>Das Internet ist heute fester Bestandteil des täglichen Lebens der meisten Kinder und Jugendlichen: "Ich leb' online!" – und das in der Regel ohne Begleitung durch Erwachsene.</p> <p>In der technischen Anwendung der unterschiedlichen Dienste des Internets den meisten Erwachsenen überlegen, sind Kinder und Jugendliche auf mögliche Gefahren des Mediums meist nicht vorbereitet und daher leichte Opfer. Es besteht die Herausforderung die Chancen, die das Internet bietet zu nutzen und zugleich die Kinder und Jugendlichen zum kompetenten Umgang mit dem Internet zu qualifizieren, damit sie gegenüber den Risiken gewappnet sind.</p>
754	<p>Handys und Smartphones bei Kindern und Jugendlichen - Segen oder Fluch</p> <p>Der Besitz eines Handys ist mittlerweile selbstverständlich und aus dem Alltag von Kindern und Jugendlichen nicht mehr wegzudenken. 72% sind sogar mit einem Smartphone ausgestattet. Die Geräte sind für diese Altersgruppe viel mehr als nur ein tragbares Telefon: es erfüllt ganz verschiedene Funktionen im Leben von Kindern und Jugendlichen. Mit den zahlreichen technischen Möglichkeiten steigen allerdings auch die Risiken, denen Kinder und Jugendliche ausgesetzt sind.</p>
755	<p>GameZone – Computerspiele näher betrachtet</p> <p>Kinder und Jugendliche spielen. Zum heutigen Spielrepertoire gehören Computer- und online-Spiele dazu, sind selbstverständlicher Bestandteil der Freizeitgestaltung vieler Kinder und Jugendlichen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was ist eigentlich so toll an diesen Computer- und online-Spielen? • Wie lang darf mein Kind spielen? • Machen gewalthaltige Spiele aggressiv? <p>Diesen und anderen Fragen gehen wir in der Veranstaltung nach und erarbeiten praktische Tipps im Umgang mit dem Computer-Konsumverhalten von Kindern und Jugendlichen.</p>
758	<p>Whats, Instagram und Co.</p> <p>Soziale online Netzwerke sind kein neues Phänomen: Von Beginn an gründeten Menschen mit großem Eifer Netzgemeinschaften. Einige davon haben sich in den letzten Jahren zu globalen Netzwerken mit Millionen Usern entwickelt. Kinder und Jugendliche gehören zu den stärksten Nutzergruppen, nicht zuletzt weil diese Plattformen das Identitäts-, Beziehungs- und Informationsmanagement erleichtern und unterstützen. Doch mit der Nutzung sind auch Risiken verbunden.</p>
759	<p>Im Bann virtueller Welten - Exzessive Nutzung oder schon Online-Sucht</p> <p>Tagelanges Spielen von World of Warcraft, nächtelanges Chatten in online-Communities.....</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was ist so faszinierend an der online-Welt? • Ab wann spricht man von online-Sucht? • Woran kann man eine Suchtentwicklung in diesem Bereich erkennen? • Wie kann mit Jugendlichen reden, damit es zu guten Weiterentwicklungen und Lösungen kommt?
770	<p>Wir sind alle "always on" – Hat die Digitalisierung auch Einfluss auf unsere Familie</p> <p>Wie wirkt sich die Digitalisierung auf die Kommunikation in der Familie aus? Hat sie Einfluss auf die Bindung unter den Familienmitgliedern? Wo gibt es durch sie neue Gemeinsamkeiten der Generationen, wo entstehen durch sie vielleicht neue Kluften? Was macht das mit uns als "Familie"?</p> <p>Diese und andere spannende Fragen werden in dieser Veranstaltung diskutiert.</p>
761	<p>Ach wie gut, dass niemand weiß.... - Warum Privatsphäre und Datenschutz so wichtig sind</p> <p>Klar soll mein pubertierendes Kind keine freizügigen Fotos von sich versenden. Aber was soll so schlimm daran sein, wenn ich nette Fotos meiner Kinder auf Facebook poste?</p> <p>Mit dieser Veranstaltung soll für die Themen Privatsphäre und Datenschutz sensibilisiert werden. Wie gehe ich selbst als Vorbild meiner Kinder damit um? Wie kann ich meine Kinder dabei unterstützen ihre eigenen Daten zu schützen? Denn: Das Internet vergisst nichts!</p>

775 Von Kettenbriefen, Hoaxes, Hetze, Fakenews und Influencern

Unsere Kinder sind im Internet heiß umworben:

- Influencer wollen sie als Follower
- Meinungsmacher wollen sie von ihrer Ideologie überzeugen,
- Kettenbriefversender üben Druck auf sie aus
- und wieder andere fordern sie zu z. T. gefährlichen Challenges auf.

Die Veranstaltung klärt über diese Erscheinungen im Internet auf und gemeinsam wird überlegt, wie Sie Ihrem Kind helfen können sich in dieser Informationsflut zurecht zu finden.

763 Mein Kind als digitale Ware – ein Blick hinter Geschäftsmodelle der digitalen Welt

Milliardenschwere Unternehmen bieten kostenlose Services. Warum tun sie das? Womit verdienen sie ihr Geld? Welchen Preis zahlen wir und unsere Kinder als Nutzende dieser Dienste wirklich? Und welches sind die Folgen solcher Geschäftsmodelle für uns?

Ein spannender Vortrag gibt Aufschluss darüber, mit welchen Strategien wir und unsere Kinder online vermarktet werden. Die anschließende Diskussion lässt Raum für den Austausch untereinander.

771 youtube als Lebensraum Jugendlicher verstehen

Wichtigste Quelle für Information, soziales Netzwerk, Kommunikationsplattform, Bühne für Identitätsentwicklung, Lernort dies sind einige der Funktionen, die youtube im Leben ganz vieler Jugendlicher erfüllt.

In der Veranstaltung geht es darum, dieses wichtige Stückchen Lebensraum kennen- und seine Bedeutung für Jugendliche und ihre Entwicklung verstehen zu lernen.

NR.	Pubertät
301	<p>Pubertät – Wenn Eltern schwierig werden</p> <p>Krass drauf - Wenn die Pubertät in die eigene Familie hereinbricht, scheinen die eigenen Kinder mit dem eingespielten Familienleben inkompatibel, stellen alles und jeden in Frage und sind schnell mal weg. Sie suchen sich selbst und einen Weg ins Erwachsensein. Begleiten Sie Ihre Kinder dabei! Auf dieser Abenteuer tour werden Sie auch sich selbst neu kennen lernen...</p>
308	<p>Die Angst vor der Zukunft – diese Welt ist nicht schön, was mache ich bloß hier?</p> <p>Mit dem Übergang in die Pubertät und von da an immer intensiver, stellt sich die Frage der Kinder nach der Zukunft und damit nach Vorbildern und nach Lebensmodellen, denen sie vertrauen können, innerlich Visionen aufbauen können und mit Freude und Optimismus eintauchen können...</p> <p>Das bleibt jedoch leider meist nur Theorie und vielleicht noch das Wunschdenken der Eltern und Lehrer. Die Zukunft sieht aus dem Blickwinkel von Jugendlichen immer öfter ganz anders aus – sie schwanken zwischen Angst, Aggressivität, Verzweiflung und Resignation. Dieses Seminar will erste Ansätze und Anregungen liefern, das zu verändern – wir können die Welt nicht verändern, aber unsere eigene Haltung, Sicht und Aktivität bestimmen wir selbst. Das Seminar richtet sich in erster Linie an interessierte Eltern und Kollegien, aber in Zusammenarbeit mit Schulen auch an die Jugendlichen selbst.</p>
309	<p>Die eigenen Gefühle kennenlernen – vom gesunden Umgang mit Emotionen</p> <p>Einen bewussten Umgang mit Gefühlen lernen wir meist weder in der Schule noch in der Ausbildung, was dazu führt, dass wir unseren Emotionen oft hilflos ausgeliefert sind – wir werden von unseren Gefühlen übermannt, statt selber "Herr der Lage" zu sein. Wie kann es uns dann als Eltern, Erziehende oder Lehrer gelingen, einen gesunden "inneren Abstand" zu den eigenen Gefühlswellen zu entwickeln und gleichzeitig den Jugendlichen einen "unbeschwerten" Zugang zu ihren Emotionen zu vermitteln? Dieses Seminar hilft durch Übungen, die eigenen Gefühle verstehen und lenken zu lernen.</p>
760	<p>Wenn Kinder nicht mehr leben wollen - Suizidalität bei Kindern und Jugendlichen</p> <p>Der Anteil von Kindern und Jugendlichen in der Suizidstatistik erscheint rein Zahlenmäßig zunächst gering. Doch Suizid ist bei dieser Altersgruppe die zweithäufigste Todesursache.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was sind Gründe für Suizid und Suizidversuch bei Jugendlichen? • Was sind besondere Risikofaktoren? • Wie kann man eine Suizidgefährdung erkennen? • Was ist beim Umgang mit suizidalen Jugendlichen zu beachten?
769	<p>Info-Veranstaltung für Eltern homosexueller Jugendlicher</p> <p>Das Coming-out Ihres Kindes bedeutet, dass auch Sie als Eltern mit dem Thema Homosexualität konfrontiert sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie gehen wir damit in unserer Familie und im Freundeskreis um? • Wie sieht die Zukunft unseres Kindes aus? <p>Vielleicht hat sich Ihr Kind in den letzten Jahren von Ihnen immer weiter entfernt und Sie hatten Angst, den Kontakt zu verlieren. Doch mit dem Coming-out hat Ihr Kind Mut gezeigt und den Schritt auf Sie zu gemacht. Nutzen Sie diese Chance!</p>
770	<p>"Ihr habt mir gar nichts mehr zu sagen!" - ERziehung durch BEziehung</p> <p>Provokation, Streit und Eskalation sind in Ihrer Familie an der Tagesordnung? Dann haben Sie bestimmt ein Kind in der Pubertät zu Hause. Oft bedeutet diese Entwicklungsphase eine enorme Kraftanstrengung und Zerreißprobe für Eltern.</p> <p>Bei diesem Veranstaltungsangebot handelt es sich um ein Coaching mit dem Ziel, individuelle Lösungen ohne Eskalation herbeizuführen: In Schritten wird gezeigt, wie man die gute Beziehung zu seinem Kind wieder herstellt.</p>

773 Werte und Normen im Leben Jugendlicher

- Schluss machen per WhatsApp?
- Im Bus die Füße auf's Polster stellen?
- Auf die Umwelt sch***en?

Eine Entwicklungsaufgabe für Jugendliche in der Pubertät ist es, eigene ethische und moralische Werte zu entwickeln. Was bisher von den Eltern vermittelt wurde wird kritisch hinterfragt, leidenschaftlich diskutiert und vielleicht auch rigoros abgelehnt. Neue Informationsquellen wie Gleichaltrige und/oder das Internet dienen den Jugendlichen dabei als Orientierung. Und auch als Eltern möchte man seinen Kindern gerne bestimmte Werte mit auf den Weg ins Leben geben.

In der Veranstaltung hinterfragen wir unsere eigene Haltung und schauen, wie wir Jugendliche im alltäglichen Umgang unterstützen können, ihren Wertekatalog anzulegen, gute von schlechten Quellen zu unterscheiden und sich konstruktiv auseinanderzusetzen.

774 Pubertät - Jugendliche im Dauerstress und wie Sie ihnen helfen können

Gestern saß da noch ein süßes Kind und heute strapaziert ein unberechenbares Wesen unsere Nerven.

Eltern haben es sicher manchmal schwer mit ihrem pubertierenden Kind.

Doch noch viel schwerer haben es die Pubertierenden selbst:

- In keiner Phase des Lebens ist die Seele so verletzlich, die Suizidalität so hoch,
- In keiner Phase müssen so viele Entwicklungsaufgaben auf einmal bewältigt werden,
- Das Gehirn baut sich völlig um, der Körper wird von Hormonen gebeutel
- Nichts passt mehr zusammen, nichts macht mehr einen Sinn.

Die Eltern werden in Frage gestellt, provoziert, vor den Kopf gestoßen und doch so sehr gebraucht.

Die Veranstaltung hilft Eltern, ihre Kinder zu verstehen und sie in dieser sensiblen, verletzlichen Phase zu unterstützen, damit aus diesen starke gesunde Erwachsene werden können.

NR.	Spannende Paragrafen
751	<ul style="list-style-type: none">◦ Mit 14 in die Disco?◦ Mit einem Job das Taschengeld aufbessern?◦ Ohne Eltern in den Urlaub? <p>Erziehen vor dem Hintergrund gesetzlicher Regelungen Mit diesen legitimen Wünschen Jugendlicher sehen sich Eltern früher oder später konfrontiert. Hier ist neben der Entscheidungsverantwortung der Erwachsenen auch die Kenntnis der Gesetzeslage erforderlich. In dieser Veranstaltung werden anhand exemplarischer Beispiele die relevanten Gesetze vorgestellt und die Umsetzung in der Praxis diskutiert.</p> <p>An dieser Veranstaltung können Eltern gemeinsam mit ihren Kindern ab 12 Jahren teilnehmen.</p>